

Konzerte

Baden-Baden, Festspielhaus

15.8. Krassimira Stojanova, Lioba Braun, Johan Botha, Thomas Quasthoff, Chor und Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Mariss Jansons (Honegger, Beethoven)

Berlin, Konzerthaus

30./31.8. Viviane Hagner, Konzerthausorchester, Lothar Zagrosek (Schreker, Korngold, Mendelssohn)

Berlin, Philharmonie

25.8. Berliner Philharmoniker, Simon Rattle (Lindberg, Mahler)
26.8. West-Eastern Divan Orchestra, Daniel Barenboim (Schönberg, Mozart, Tschaikowsky)

Duisburg, Mercatorhalle

22./23.8. Matt Haimovitz, Duisburger Philharmoniker, Jonathan Darlington (Prokofjew, Schostakowitsch)

Düsseldorf, Tonhalle

24./26./27.8. Gil Shaham, Düsseldorfer Symphoniker, John

Fiore (Berlioz, Tschaikowsky, Beethoven)

Essen, Philharmonie

21.8. Simon Bolivar Youth Orchestra of Venezuela, Gustavo Dudamel (Beethoven, Bernstein, südamerikanische Komponisten)

23./24.8. Olga Kern, Essener Philharmoniker, Stefan Soltesz (Rachmaninow, Tschaikowsky)

31.8. Yvonne Naef, Marcello Giordani, José van Dam, Patrick Carfizzi, Boston Symphony Orchestra, James Levine (Berlioz: „La damnation de Faust“)

Frankfurt, Alte Oper

28.8. Simon Bolivar Youth Orchestra of Venezuela, Gustavo Dudamel (Beethoven, Bernstein, südamerikanische Komponisten)

Hamburg, Laeiszhalle

2.8. Bundesjugendorchester, Patrick Lange (Rossini, Respighi, Zimmermann, Strauss)



Foto: Klaus Rudolph

**Dirigiert mit dem Israel Philharmonic in Stuttgart
Schönberg und Mahler: Zubin Mehta.**

5.8. Lang Lang, Schleswig-Holstein-Musik-Festival-Orchester, Christoph Eschenbach (Kodály, Bartók, Dvorák)

22.8. Janine Jansen, Tschechische Philharmonie, Zdenek Mácal (Ligeti, Mendelssohn, Berlioz)

29.8. Sunhae Im, Birgitte Christensen, Inga Kalna, Kristina Hansson, Donát Havár, Marcos Fink, Akademie für Alte Musik Berlin, René Jacobs (Telemann: „Der geduldete Socrates“)

Leipzig, Gewandhaus

24.8. Simón Bolívar Youth Orchestra of Venezuela, Gustavo Dudamel (Mahler, südamerikanische Komponisten)

31.8. Gewandhausorchester, Riccardo Chailly (Franke, Mendelssohn, Brahms)

Stuttgart, Liederhalle

26./27.8. Israel Philharmonic Orchestra, Zubin Mehta (Schönberg, Mahler)

28.8. Margarita De Arellano, Marjana Lipovsek, Gächinger Kantorei, Israel Philharmonic Orchestra, Zubin Metha (Mahler)

29.8. Lauma Skride, Mandelring-Quartett (Beethoven, Janáček, Schumann)

30.8. Baiba und Lauma Skride, Mandelring-Quartett (Beethoven, Debussy, Chausson)

Foto: Klaus Rudolph



**Auf Tour mit dem Venezolanischen Jugendorchester in
Essen, Frankfurt und Leipzig: Gustavo Dudamel.**

Uraufführungen

**Bernd Franke: „Cut VIII“; Gewandhausorchester, Riccardo Chailly; 31.8. Leipzig, Gewandhaus
Magnus Lindberg: neues Werk; Berliner Philharmoniker, Simon Rattle; 25.8. Berlin, Philharmonie**

TV-Tipps

21.7., 20.15 Uhr, 3sat

Festspielsommer: Eröffnungsgala des „Wolkenturms“ in Grafenegg mit dem Tonkünstler-Orchester

22.7., 8.00 Uhr, NDR

Musik-Kontakte: Puccini, II Trittico, Suor Angelica

22.7., 9.15 Uhr, SWR

Benefizkonzert zugunsten des Freiburger Münsterturns; SWR-Sinfonieorchester, Sylvain Cambreling

22.7., 0.00 Uhr, SWR

Lieben Sie Wagner? – Ein Sommer in Bayreuth; Film von Michael Strauven

23.7., 23.25 Uhr, 3sat

Liebe, Tod & Leidenschaft – Die Bregenzer Festspiele 2007; Dokumentation von Markus Greussing

25.7., 2.20 Uhr, 3sat

Bruckner, Sinfonie Nr. 6; Chicago Symphony Orchestra, Georg Solti (1981)

27.7., 11.00 Uhr, 3sat

Eröffnung der Salzburger Festspiele (live)

27.7., 22.00 Uhr, 3sat

Britten, Paul Bunyan; Symphonieorchester Vorarlberg, Stuart Bedford (Bregenz 2007)

28.7., 20.15 Uhr, 3sat

Wagner, Tannhäuser; Peter Seiffert, Roman Trekel, Jonas Kaufmann, Solveig Kringelborn u. a., Opernhaus Zürich, Franz Welser-Möst

28.7., 22.30 Uhr, Arte

Leos Janáček – Ein Portrait von Janos Darvas

29.7., 8.00 Uhr, NDR

Musik-Kontakte: Puccini, II Tabarro

29.7., 10.15 Uhr, 3sat

Heinz Holliger und das Keller-Quartett

29.7., 11.10 Uhr, 3sat

Jetzt ist die Zeit schon um – Sergej Rachmaninows „Die Glocke“; Film von Enrique Sánchez Lansch

29.7., 12.10 Uhr, 3sat

Rachmaninow, Die Glocke; Tatiana Pavloskaya, Evgeny Akimov, Vladimir Vanev, WDR-Sinfonieorchester, Semyon Bychkov

2.8., 21.00 Uhr, 3sat

Katharina Wagners Regie-Debüt bei den Bayreuther Festspielen; Film von Doris Metz

3.8., 21.15 Uhr, ZDF

Operngala der Stars aus Baden-Baden mit Anna Netrebko, Rolando Villazón, Elina Garanca, Ludovic Tezier, SWR-Sinfonieorchester, Marc Piollet

5.8., 8.00 Uhr, NDR

Musik-Kontakte: Wagner, Die Walküre

5.8., 9.05 Uhr, 3sat

Wagner, Der Ring des Nibelungen; div. Interpreten, Staatsoper Stuttgart, Lothar Zagrosek

8.8., 2.40 Uhr, 3sat

Bruckner, Sinfonie Nr. 7; Chicago Symphony Orchestra, Georg Solti (1982)

10.8., 1.55 Uhr, 3sat

Dave Douglas Quintet feat. Uri Caine (JazzBaltica 2007)

12.8., 8.00 Uhr, NDR

Musik-Kontakte: Wagner, Das Rheingold

18.8., 22.30 Uhr, Arte

Claudio Abbado – Die Stille hören; Film von Paul Smaczny

19.8., 8.00 Uhr, NDR

Musik-Kontakte: Wagner, Siegfried

19.8., 19.00 Uhr, Arte

Mahler, Sinfonie Nr. 3; Lucerne Festival Orchestra, Claudio Abbado

Geburts- und Gedenktage

2.8. Gundula Janowitz

70. Geburtstag

8.8. Benny Carter

100. Geburtstag (†)

10.8. Alexander Goehr

75. Geburtstag

11.8. Raymond Leppard

80. Geburtstag

15.8. Silvia Kind

100. Geburtstag (†)

15.8. Joseph Joachim

100. Todestag

15.8. Lukas Foss

85. Geburtstag

21.8. Wilhelm Killmayer

80. Geburtstag

23.8. Ludwig Hoelscher

100. Geburtstag (†)

23.8. Martial Solal

80. Geburtstag



Foto: Siegfried Lauterwasser

Gundula Janowitz

Foto: DG



Claudio Abbado dirigiert Mahler auf Arte.

»Stürmisch bewegt!«

Europäisches Musikfest

Stuttgart 2007

26.08. – 09.09.

ISRAEL PHILHARMONIC ORCHESTRA,
Leitung: Zubin Mehta
 FESTEVALENSSEMBLE STUTTGART,
Leitung: Helmuth Rilling, Christoph Poppen
 THE TALLIS SCHOLARS
 ANGELA HEWITT & DANIEL MÜLLER-SCHOTT
 MANDELRING QUARTETT
 DIETRICH HENSCHEL, DIANA DAMRAU
 HILLE PERL & LEE SANTANA
 BAIBA UND LAUMA SKRIDE
 LOEKI STARDUST U.A.

Karten: 0711. 619 21 61

www.bachakademie.de

INTERNATIONALE BACHAKADEMIE STUTTGART

Festivals

Foto: PR



Bei den **Holdenstedter Schlosswochen** steht in diesem Jahr **William Shakespeare** im Mittelpunkt des Programms.

Holdenstedter Schlosswochen

Kaum ein Autor der Weltliteratur hat mehr Musiker inspiriert als William Shakespeare. In seinen Tragödien, mehr aber noch in seinen Komödien, spielt Musik in Form von Liedern, Tänzen, Märschen und Signalen eine größere Rolle als bei jedem anderen Dichter. Grund genug für die Holdenstedter Schlosswochen, sich vom 31. August bis zum 16. September in ihrer Dramaturgie der musikalischen Rezeption Shakespeares in Vokal- und Instrumentalmusik zu widmen. Die programmatischen Titel der verschiedenen Veranstaltungen sprechen dabei für sich, darunter „Shakespeare und die Musik seiner Zeit“, „Shakespeare auf der Opernbühne“, „Shakespeare auf dem Klavier“ oder „Lieder und Instrumentalmusik nach Shakespeare“. Nicht selten kommt es bei den Konzerten zu einem Aufeinandertreffen der Shakespeareschen Texte mit der Musik, zu der zahlreiche Komponisten, wie Giuseppe Verdi, von ihm inspiriert wurden. So etwa bei einer Matinee mit Sonetten und Liedern von William Byrd, Arthur Sullivan und Edward Elgar oder einer Lesung mit Shakespeares „Sommernachts Traum“ mit der Musik von Mendelssohn. Karten und weitere Informationen unter Tel. 0581/800-442 oder www.uelzen.de.

ren Kristjan Järvi und sein Absolute-Ensemble sowohl Musik aus dem Kinohit „Das Parfum“ als auch mit Thomas Hampson und Johannes Chamber das „Lied von der Erde“. Ebenfalls zu Gast: Philippe Herreweghe mit dem Mahler Chamber Orchestra und der Solistin Patricia Kopatchinskaja. Außerdem tauchen Katia Labèque und Victoria Mulova Beatles-Songs in ein neues Licht. Zu weiteren Künstlern, die sich angekündigt haben, zählen Renaud Capuçon und Emmanuel Pahud. Weitere Informationen und Karten unter Tel. 0421/336699 oder www.musikfest-bremen.de.

Niedersächsische Musiktage

Zwischen Himmel und Erde“ lautet das Thema der diesjährigen Niedersächsischen Musiktage. Präsentiert wird vom 2. bis zum 30. September ein Programm voller irdischer und himmlischer Musik, denn Auseinandersetzung mit Glaube und



Foto: PR

Zu den Gästen der Niedersächsischen Musiktage gehört auch das Vokalensemble **Cantus Cölln**.

Hoffnung dient seit jeher Komponisten und Musikern als wichtige Inspiration. Zu Gast sein werden international renommierte Ensembles und Solisten wie Cantus Cölln, der Stuttgarter Kammerchor mit Frieder Bernius, der London Community Gospel Choir, der Klaviervirtuose Evgeni Koroliov sowie die Zwölf Cellisten der Berliner Philharmoniker. Einen Monat lang sorgen diese für ein Mammutprogramm von insgesamt 65 Konzerten. Ein Erlebnis der besonderen Art ist dabei die „Lange Nacht der Klöster“, bei der die Zuhörer ein buntes Programm aus Lesungen, Diskussionen und Konzerten im Kloster Mariensee erwartet. Nähere Informationen zum Programm und Karten unter Tel. 01805/627837 oder unter www.musiktage.de.

Fürstensaal Classix

Im letzten Jahr hat der Pianist Oliver Triendl „Fürstensaal Classix“ ins Leben gerufen. Sein Ziel: abwechslungsreiche Programme mit den Meilensteinen der Kammermusikliteratur, aber auch weniger bekannten Werken in der Kemptener Residenz aufzuführen. Das Konzept glückte, und so wird es vom 13. bis zum 16. September mit fünf Konzerten die zweite Auflage des Kammermusik-Festivals geben. Künstler wie Akiko Tanaka, Christian Poltéra, Kai Vogler und Christian Altenbauer interpretieren dabei Werke von Beethoven, Brahms,



Foto: PR

Chef in Kempten:
Oliver Triendl.



„Eine große Nachtmusik“ eröffnet das **Musikfest Bremen**.

Musikfest Bremen

Bereits zum 18. Mal laden Bremen, Bremerhaven sowie die gesamte nordwestdeutsche Region im September zum Bremer Musikfest ein. Populäre Werke wie Raritäten verschiedener Epochen und Genres halten Einzug in die Hansestadt. Mit 21 Konzerten rund um den Marktplatz wird „Eine große Nachtmusik“ am 1. September mit Künstlern wie Les Musiciens du Louvre unter Marc Minkowski das Festival eröffnen. Daneben stehen bis zum 23. September Orchester- und Kirchenmusikkonzerte, Opern- und Kammermusik-Abende sowie Lesungen und Crossover-Projekte auf dem Programm. So präsentie-

Strauss, Chopin und Schumann ebenso wie solche von Lutoslawski, Weinberg, Tansman und Schulhoff. Als Composer-in-residence konnte der Komponist Krzysztof Meyer gewonnen werden, von dem unter anderem das Werk „Musique scintillante“ für vierzehn Instrumentalisten zur Aufführung kommt. Am 14. September werden außerdem Deutschlandradio Kultur sowie Bayern 4 Klassik ab 20.00 Uhr direkt aus Kempten übertragen. Karten und weitere Informationen unter Tel. 0831/29276 oder www.fuerstensaal-classix.de.

Festival Alte Musik Knechtsteden

Bereits zum 16. Mal finden die „Festlichen Tage Alter Musik“ im Kloster Knechtsteden bei Dormagen statt. Das 1992 von Kirchenmusikdirektor Hermann Max ins Leben gerufene

Musikfestival präsentiert in diesem Jahr hauptsächlich Werke von Johann Sebastian Bach und Georg Philipp Telemann. Neben der Rheinischen Kantorei sowie dem Alte-Musik-Ensemble Das Kleine Konzert, werden unter anderem auch The King's Singers sowie das Ensemble Amacord live zu erleben sein. Vom 21. bis zum 29. September bietet das Festival mit der romanischen Basilika Knechtsteden dafür ein stimmungsvolles Ambiente. Dabei ist auch für die jüngeren Besucher gesorgt, denn am 22. September findet das „Junge

Festival Knechtsteden“ statt. Von 11.00 bis 17.00 Uhr gibt es einen Tag voll Musik, Spiel und Spaß rund um die Basilika. Weitere Informationen unter Tel. 02133/210992 oder www.knechtsteden-altemusik.de.

Herbstliche Musiktage Bad Urach

Die „Herbstlichen Musiktage Bad Urach“ stehen in diesem Jahr ganz im Zeichen einer „Hommage an das Meer“. Eröffnet werden sie deshalb am 29. September mit einem Vortragsabend von Gerald Häfner zum Thema „Der Mensch und das Meer“, dem einen Tag später der musikalische Auftakt, mit einem Sinfoniekonzert der Württembergischen Philharmonie Reutlingen zum 150. Geburtstag von Edward Elgar und dem 175. Geburtstag von Johann Joseph Abert, folgt. Den Abschluss bildet ein Konzertabend mit dem Thema „Wassermusik“ am 7. Oktober, in dessen Rahmen Werke von Johann Helmich Roman, Georg Friedrich Händel, Johann Sebastian Bach und



Foto: EMI

Spielen in Bad Urach: Ferhan und Ferzan Önder.

Johan Joachim Agrell erklingen werden, interpretiert vom Drottningholm Baroque Ensemble unter der Leitung von Arnold Östmann. Dazwischen findet sich ein abwechslungsreiches Programm mit Kammermusik, Liederabenden, Kirchenkonzerten, Filmmusik und literarischen Leckerbissen. Zu den weiteren Künstlern, die im Herzen der Schwäbischen Alb gastieren, gehören unter anderen der Bariton Michael Volle, das Klavierduo Ferhan und Ferzan Önder sowie der Pianist Grigory Sokolov. Weitere Informationen und Karten unter Tel. 07125/94606 oder www.herbstliche-musiktage.de.

Sauerland-Herbst

Die Elite der internationalen Brass-Szene spielt vom 29. September bis zum 21. Oktober im Sauerland. Bereits zum 8. Mal wird das Festival „Sauerland-Herbst“ mit 20 Konzerten zum Familientreffen der besten Blechbläser-Ensembles der Welt. Die österreichischen Musikkabarettisten von „Mnozil Brass“ haben ihre ersten großen Erfolge nördlich des Mains im Sauerland gefeiert und sind inzwischen Stammgäste beim „Sauerland-Herbst“. Dieses Jahr bildet die Brass-Szene der Niederlande den Schwerpunkt des Festivals. Mit „RCO Brass“, den Blechbläsern des Concertgebouw-Orchesters, und „CvA Brass“, Studenten unter der Leitung des Concertgebouw-Solotrompeters Frits Damrow, sind die holländischen Nachbarn prominent vertreten. Weiter versprechen „Stockholm Chamber Brass“, „hr-brass“, „Das Rennquintett“ oder „Women in Brass“ stilistisch vielfältige Bläserkunst. Das Blech kommt nicht von ungefähr ins Sauerland. Immerhin gehört die Region zu den Zentren der metallverarbeitenden Industrie in Nordrhein-Westfalen. Entsprechend bilden Firmenhallen und umgewandelte Fabriken die Spielorte des Festivals. Weitere Informationen unter Tel. 0291/941270 oder www.sauerland-herbst.de.

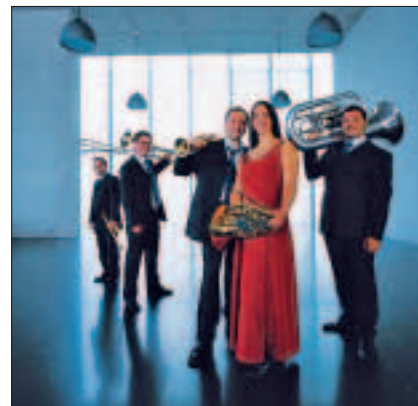


Foto: PR

Mit von der Partie beim Sauerland-Herbst: das Ensemble Sonus Brass.

Foto: PR



Passt ideal zur Alten Musik: die Klosterbasilika Knechtsteden.